



Pressemitteilung

Internationaler Tag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 2018 jährt sich zum 73. Mal die Befreiung des Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee. Der Tag wurde im Jahr 1996 vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog als Gedenktag proklamiert und 2005 von den Vereinten Nationen zum Internationalen Gedenktag erklärt.

Mit dem Tag wird an das unermessliche Leid erinnert, das alle Opfer des beispiellosen Regimes des Nationalsozialismus, Juden, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politische Gegner_innen des NS-Regimes, Frauen und Männer des Widerstandes, aber auch kritische Wissenschaftler_innen, Journalist_innen, Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter_innen, Künstler_innen und Angehörige der vom NS-Regime überfallenen Völker erleiden musste. Sie wurden entrechtet, verfolgt, gefoltert und ermordet.

Roman Herzog erklärte 1996 unter anderem:

„Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

Dies gilt in diesen Zeiten, in denen Antisemitismus, Antiziganismus und andere Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beständig zunehmen und Menschen, die entsprechende Positionen vertreten oder unterstützen, zahlreichen Parlamenten von der Kommunalebene bis hin zur Bundesebene angehören, umso mehr.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf fordert alle Menschen in unserem Bezirk und darüber hinaus auf, jedweder Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit aktiv und laut entgegen zu treten und sich dafür einzusetzen, dass die Menschenrechte aller Menschen – gleich welcher Hautfarbe, Herkunft, Religion, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung – geachtet und gewahrt werden.

Wir begrüßen, dass die BVV im Bezirk bei ihrer Sitzung am 25.1.2018 dieser Verbrechen gedenkt und dass am 27.1. 11 Uhr zu einem Stillen Gedenken im Parkfriedhof/Stele der Zwangsarbeiter*innen von BVV und dem Heimatverein Marzahn-Hellersdorf eingeladen wird. Wir bitten die Menschen im Bezirk, sich an diesem Gedenken zu beteiligen.

Henny Engels und Beatrice Morgenthaler (Sprecherinnen des Bündnisses für Demokratie und Toleranz)